

SPORTINTERNAT BREMEN: DIE ERSTEN BEWOHNER SIND EINGEZOGEN

# Ein Domizil für auswärtige Schüler

VON JÖRG NIEMEYER

**E**ndlich ist es vollbracht: Im Sportinternat Bremen in der Mary-Astell-Straße haben die ersten sechs Schüler der Sportbetonten Schule Ronzellenstraße ihre Appartements bezogen. Die Wände kommen noch ein wenig kahl daher, aber in den frisch renovierten Räumen fehlt es den Jugendlichen an nichts. „Die Jungs sollen sich hier gut aufgehoben fühlen“, sagt Erika Hötte. Sie hat die pädagogische Leitung des Projekts übernommen. Auch wenn die Jungs nach den ersten vier Wochen noch nicht so viel sagen können: Es ist ihnen anzumerken, dass sie sich in ihrem neuen Zuhause wohlfühlen.

Das bestätigt Kron Ejupi, der Mitte August zum neuen Schuljahr aus dem nordrhein-westfälischen Tönisvorst nach Bremen gezogen ist. Obwohl der 17-Jährige mit 2,06 Metern Körpergröße etwas länger ist als die Matratze seines Bettes, schlafe er gut. Menschen mit „Überlänge“ hatten die Ausstatter der Appartements offensichtlich gar nicht in ihre Überlegungen einbezogen. Sei's drum, Kron Ejupi beklagt sich nicht. Aktuell hat er andere Sorgen. Nachdem er in den Osterferien im Basketball-Camp einen Kreuzband- und Meniskusriss erlitten hat und Anfang Juni operiert worden ist, muss er sich allmählich in den Sport zurückarbeiten. Wenn er wieder fit ist, wird Kron Ejupi für die BTS Neustadt auf Korbjagd gehen.

## Mehr Sportarten und auch Mädchen

Mit Fynn Hinrichs (16) lebt noch ein zweiter Basketballer im Internat, während die übrigen Mitbewohner Paul Witte (17), Jonas Unger (18), Julius Drewes (16) und Rune Suhren (16) Handball beim HC Bremen spielen. Erst einmal hat es sich so ergeben, dass derzeit nur zwei Sportarten im Internat vertreten sind. „Hier sollen künftig aber auch Aktive aus anderen Sportarten leben“, sagt Sarat Maitin – und natürlich auch Mädchen.

Sarat Maitin ist 2. Vorsitzender des Bremer Hockey-Clubs (BHC) und mit seinem Verein nicht nur der Motor des Vorhabens gewesen, sondern als Träger des Internats auch Gesamtverantwortlich für dessen Betrieb. Der BHC kümmert sich um fast alle Personalien, die für die organisatorische und pädagogische Internatsleitung nötig sind. Dazu zählt auch die Nachtbetreuung der minderjährigen Bewohner durch den Studenten Felix Nordengrün (22), der im Internat ein eigenes Appartement hat. Lediglich die hauptamtliche pädagogische Begleitung der Jugendlichen vor der Schule und an den Nachmittagen wird von der Bildungsbehörde gestellt. Zum 1. November soll diese Stelle endgültig besetzt sein – bis dahin ist übergangsweise ebenfalls der BHC eingesprungen: in Person von Johannes Pauser, dem Torwart des ersten Hockeyteams.

Das Geld für das Internat kommt vor allem aus der öffentlichen Kasse. Die Eltern der Bewohner beteiligen sich mit 400 Euro monat-



Sie haben ihre Zimmer bezogen (von links): Betreuer Felix Nordengrün und die Schüler Fynn Hinrichs, Paul Witte, Jonas Unger, Kron Ejupi, Julius Drewes und Rune Suhren.

FOTOS: KOCH

lich an den Kosten. Die Jungs schreiben auf, was sie zu essen und zu trinken benötigen, der BHC übernimmt dann montags und donnerstags die Einkäufe von Lebensmitteln. Gegebenenfalls organisiert der Verein auch die Fahrten der Jugendlichen zu Ärzten oder anderen notwendigen Terminen. „In der Theorie haben wir für die Organisation einen guten Entwurf gemacht“, sagt Sarat Maitin, „der muss sich in der Praxis jetzt als tauglich erweisen oder angepasst werden.“ Fertige Konzepte fürs Internat lagen nun einmal nicht in der Schublade. So wie die zehn Appartements für Schüler noch nicht alle belegt sind, dürfte auch die Wochen- und Monatsplanung noch längst nicht in ihrer Schlussfassung vorliegen.

Rückblende: Mitte 2019 waren die Planungen für die Unterbringung auswärtiger Schülerinnen und Schüler weit gediehen. Unter Führung der Sportstiftung Bremen sollte in der Bürgermeister-Smidt-Straße eine Etage des ehemaligen Kaefers-Verwaltungsgebäudes in ein „Haus der Athleten“ umgewandelt werden. Unter anderem das Umfeld in Hauptbahnhofsnahe und die Entfernung zur Sportbetonten Schule Ronzellenstraße in

Horn ließen das Projekt im Dezember 2020 scheitern. Die Schule strebt seit Langem die Klassifizierung als Eliteschule des Sports an und braucht dafür zwingend ein Internat. Auch wenn die Erfüllung dieses Kriteriums nicht automatisch für den Titel ausreicht: Ohne Internat gibt es ihn auf keinen Fall.

Das konkrete Projekt war also verworfen. „Aber das Wichtigste ist die Idee hinter diesem Projekt“, sagt Maitin, „die Sportbetonte Schule an der Ronzellenstraße soll Eliteschule des Sports werden.“ Und bei der weiteren Umsetzung der Idee kam früh der Bremer HC ins Spiel. Sein damaliger Geschäftsführer Martin Schultze favorisierte zunächst sogar ein eigenes Internat des BHC in Oberneuland. Das zerschlug sich zwar, doch Martin Schultze blieb am Ball – so lange, bis er im vergangenen November das Amt des Sportdirektors beim Deutschen Hockey-Bund übernahm.

Zu diesem Zeitpunkt waren, in Abstimmung mit den Behörden, die Pläne in der Mary-Astell-Straße so gut wie umgesetzt. Im dortigen Gebäude wohnen bereits Studenten, fürs BHC-Internat waren allerdings noch einige Umbaumaßnahmen nötig – wie zum

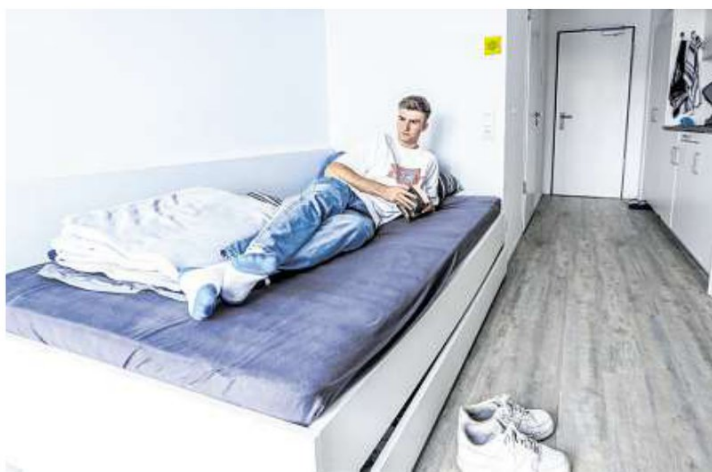
Beispiel der Einbau einer Sicherungstür für den Trakt der Appartements. „Nach Martins Fortgang geriet das Projekt etwas ins Stocken“, sagt Sarat Maitins Ehefrau Wibke, „ich sollte mich dann um die Tür kümmern.“

## „Es ist kein Kompromiss“

Aus dieser Gefälligkeit ist inzwischen die Haupttätigkeit von Wibke Maitin geworden. Eigentlich ist sie selbstständige Bremer Stadtführerin, aber seit Februar ist sie auf Honorarbasis die organisatorische Internatsleitung. Die pädagogische Leitung liegt in den Händen von Erika Hötte, ihr Stellvertreter ist Manfred Hofer. Wie Wibke Maitin, sind beide nicht die täglichen Ansprechpartner der Schüler, erstellen gleichwohl jedoch pädagogische Konzepte und leiten im Gemeinschaftsraum des Internats in festgelegten Zeitabständen die Teambesprechungen der jungen Anwohner.

„Mit dem Internat bricht ein neues Zeitalter für uns an“, sagt Harald Wolf. Der Leistungssportkoordinator an der Schule Ronzellenstraße kämpft mit seinen Lehrerkollegen seit Jahren um den Status der Eliteschule. Jetzt sieht er den Zeitpunkt gekommen, um den Antrag zu stellen. Bis Ende November soll das geschehen, so Wolf. Was ihn am Internat besonders erfreut: „Es ist kein Kompromiss, sondern richtig schick geworden.“

Der Traum von einem „Haus der Athleten“ lebt in den Beteiligten wieder auf. Perspektivisch könnte, sagt Sarat Maitin, das Internat in der Mary-Astell-Straße um weitere Appartements wachsen und auch junge Menschen aufnehmen, die nicht mehr zur Schule gehen, aber in Bremen ihr sportliches Zuhause haben. Doch das ist Zukunftsmusik. Für den Augenblick sind alle froh, dass der Betrieb überhaupt ins Laufen gekommen ist. Das Internat lebt. Und noch besser: Es ist kein Provisorium, sondern wirklich ein lebenswerter Ort für ambitionierte Sportlerinnen und Sportler.



Der 2,06 Meter große Kron Ejupi auf der Zwei-Meter-Matratze seines Appartements und Wibke Maitin (rechts), die organisatorische Internatsleitung.



## 325.000 Euro für das „Leuchtturmprojekt“

VON FRANK BÜTER

**D**ie Beteiligten sind sich einig. Dieser Donnerstag ist ein guter, ein wichtiger Tag für den Bremer Sport. Es ist der Tag, an dem das neue Sportinternat in der Mary-Astell-Straße im Stadtteil Horn-Lehe offiziell eröffnet wird. Im Beisein der sechs Schüler, die dieses Internat bereits seit Schuljahresbeginn bewohnen (siehe auch oben stehenden Text). Im Beisein aber auch von Vertretern aus Politik, Bildung und Sport, darunter mit Hockey-Trainer Florian Keller sogar ein Olympiasieger und mit Lena Frerichs eine aktuelle Hockey-Nationalspieler. Beide kommen vom Bremer HC, der bei diesem Internatsprojekt als Betreiber eine führende Rolle innehat. Dieses Internat sei ein wichtiger Meilenstein für den Leistungssport in Bremen, sagt BHC-Vorstandsmitglied Sarat Maitin. „Darauf können wir ein bisschen stolz sein.“

Harald Wolf, der Leistungssportkoordinator der Sportbetonten Schule an der Ronzellenstraße, bezeichnet das Sportinternat sogar als „ein Leuchtturmprojekt“. Die Schule ist der Kooperationspartner des Internats. Im Verbund wird jungen Athleten so die nötige Infrastruktur geboten, um leistungssportliche Ziele und schulische Verpflichtungen zu verbinden. Für die Sportförderung in Bremen sei dieses Internat „ein wichtiges Puzzlestück, um junge Leute auf eine leistungssportliche Karriere vorzubereiten“, betont Torsten Klieme, Staatsrat im Bildungsressort, das diese Einrichtung im ersten Jahr mit 275.000 Euro unterstützt. Zur Eröffnung seien einige Neuanschaffungen zu tätigen gewesen, es gab also Kosten, die nicht jährlich auflaufen würden. Deshalb könnte die Summe künftig etwas geringer ausfallen, heißt es dazu aus dem Bildungsressort. Weitere 50.000 Euro pro Jahr steuert übrigens das Sportressort bei, das ist eben die Summe,

die bereits während der Planungsphase von der ehemaligen Sportsenatorin Anja Stahmann als Unterstützung zugesagt wurde. „Der Leistungssport ist uns das wert“, erklärt Olaf Bull, Staatsrat im Sportressort. Hermi Auner, die Direktorin der Sportbetonten Schule, freut sich, mit dem Bremer HC einen verlässlichen Partner gefunden zu haben. Das Internat sei die dritte Säule, die konzeptionell bisher noch gefehlt habe, um den Standort zu einer Eliteschule des Sports zu entwickeln. „Jetzt werden wir den Antrag zügig auf den Weg bringen“, sagt die Schulleiterin und erntet dafür großen Beifall. Für Eva Quante-Brandt, die Präsidentin des Landesportbundes Bremen, ist die Einweihung des Sportinternats ein großartiges Ereignis, „schön, dass wir das jetzt haben“. Mit Blick auf die Vertreter aus der Politik merkt sie aber auch noch an: „Um den Sport weiter zu stärken, brauchen wir zeitig auch wieder den Sportstudiengang in Bremen.“

## Bremer HC startet Mission Aufstieg

Kader ist noch nicht komplett

VON FRANK BÜTER

**Bremen.** Die Mission Wiederaufstieg beginnt für die Hockeydamen des Bremer HC mit einem Auswärtsspiel. An diesem Sonntagabend um 14 Uhr gastiert der Erstligaabsteiger beim Zweitligaaufsteiger TG Heimfeld. Erst vor einer Woche standen sich diese beiden Teams in einem Testspiel gegenüber. Da hatte sich der Favorit aus Bremen mit 5:2 souverän durchgesetzt. Nach einer insgesamt guten Vorbereitungsphase ist BHC-Cheftrainer Florian Keller guten Mutes, dass sein neu formiertes Team auch beim Ligastart überzeugen kann. „Wir finden immer besser zusammen“, sagt Keller. „Das sieht schon ganz gut aus.“ Und das, obwohl er seinen schmalen 16er-Kader aufgrund von Verletzungen und Urlaube bisher noch gar nicht komplett zusammen hatte. Auch beim Auftaktspiel in Heimfeld werden mit Maya Maitin und Julia Micheel zwei Spielerinnen aus privaten Gründen fehlen. Er habe aber eine starke erste Elf beisammen und einige Alternativen in der Hinterhand, sagt Keller.

Das Gerüst der Mannschaft bilden unter anderem die als Nummer eins gesetzte Torfrau Angelina Blietz, U19-Europameisterin Natalie Hoppe als Führungsspielerin sowie die argentinische Angreiferin Mariquena Granatto, die für die nötigen Tore sorgen soll. Als absolute Verstärkung hat sich zudem Carlotta Pahlke erwiesen. Der erstligaerfahrene Neuzugang vom Berliner HC bringe enorm viel Qualität in die Mannschaft, sagt Keller, der die 23-jährige Pahlke noch aus gemeinsamen Berliner Zeiten kennt.

In der Hinrunde gelte es zunächst, oben mitzuspielen, „wir werden sicherlich nicht einfach durchmarschieren“, betont Keller. In der Rückrunde kann der Coach dann auch wieder auf A-Nationalspielerin Lena Frerichs zurückgreifen, die nach ihrem Kreuzbandriss gute Fortschritte macht und bereits wieder mit dem Lauftraining begonnen hat. Mit Frerichs als Taktgeberin sollen im nächsten Frühjahr die entscheidenden Schritte in Richtung Meisterschaft gemacht werden. Zu den größten Konkurrenten im Titelkampf zählt der sportliche Leiter die Eintracht aus Braunschweig und DSD Düsseldorf.

## BREMER SPORTTERMINE

- Fußball**  
**Bundesliga:** 1. FC Heidenheim - Werder Bremen (So., 15.30 Uhr)  
**Bundesliga Frauen:** 1. FC Nürnberg - Werder Bremen (Sbd., 14.00 Uhr)  
**Regionalliga:** Bremer SV - SV Drochtersen/A. (So., 15.00 Uhr)  
**Regionalliga Frauen:** TSV Barkme - ATS Buntentor (So., 13.00 Uhr), HSV II - Werder Bremen II (So., 14.00 Uhr)  
**Bremen-Liga:** FC Oberneuland - ESC Geestemünde, Leher TS - Vatan Sport (beide Fr., 19.30 Uhr), Werder Bremen II - TS Woltershausen, Tura Bremen - FC Union 60 (beide Sbd., 14.00 Uhr), SC Vahr Blockdiek - SG Aumund-Vegesack (Sbd., 16.00 Uhr), SV Hemelingen - BTS Neustadt (So., 13.00 Uhr), TuS Kommet Arsten - OSC Bremerhaven, Blumenthaler SV - Brinkumer SV (beide So., 15.00 Uhr)  
**Landesliga:** FC Huchting - OT Bremen (Fr., 19.00 Uhr), SC Weyhe - Tuspo Surheide (Fr., 20.00 Uhr), Werder Bremen III - SV Grohn (Sbd., 14.00 Uhr), 1. FC Burg - SVGO Bremen (Sbd., 15.00 Uhr), TSV Wulsdorf - TuS Schwachhausen (So., 14.00 Uhr), SC Borgfeld - TuS Eiche Horn (So., 15.00 Uhr), ATS Buntentor - Habenhauer FV (So., 16.00 Uhr)  
**Bundesliga U19:** Hannover 96 - Werder Bremen (Fr., 18.30 Uhr)  
**Bundesliga U17:** Energie Cottbus - Werder Bremen (Sbd., 11.00 Uhr), Hamburger SV - Blumenthaler SV (Sbd., 13.00 Uhr)  
**Bundesliga U17 weiblich:** Werder Bremen - Magdeburger FFC (Sbd., 15.00 Uhr)
- Handball**  
**2. Bundesliga Frauen:** SG 09 Kirchhof - Werder Bremen (Sbd., 18.00 Uhr)  
**Oberliga Männer:** SG Achim/Baden - ATSV Habenhäuser (Sbd., 19.00 Uhr), HC Bremen - TuS Rotenburg (So., 15.00 Uhr)  
**Oberliga Frauen:** VfL Stade - ATSV Habenhäuser (Sbd., 17.30 Uhr), Werder Bremen II - Wilhelmshavener HV (So., 16.00 Uhr)

**Eishockey**  
**DEL:** Straubing Tigers - Fischtown Pinguins (Fr., 19.30 Uhr), Fischtown Pinguins - Grizzlys Wolfsburg (So., 14.00 Uhr/Eisarena Bremerhaven)

**Hockey**  
**2. Bundesliga Damen:** TG Heimfeld - Bremer HC (Sbd., 14 Uhr)  
**Regionalliga Nord Herren:** Marienthaler THC - Club zur Vahr (Sbd., 18 Uhr; TG Heimfeld - Bremer HC (So., 16 Uhr)  
**Oberliga Damen:** Braunschweiger THC - Club zur Vahr (Sbd., 18 Uhr); TSV Bemmerode - Bremer HC II (So., 15 Uhr)  
**Oberliga Herren:** Braunschweiger THC II - Club zur Vahr II (So., 14 Uhr)

**Rudern**  
**Bundesliga** auf der Hamburger Binnenalster mit Team Lokomotive Bremen (So., ab 9.00 Uhr)

**Segeln**  
**Bundesliga** auf dem Bodensee bei Konstanz mit Team Wassersportverein Hemelingen (Fr. bis So.)  
**Hindernislaufen**  
**6. Crow Mountain Survival** beim ATS Buntentor (So., ab 9.30 Uhr)

**Leichtathletik**  
**Schülersportfest der LG Bremen-Nord** (So., 10 Uhr, Burgwall-Stadion Blumenthal)